

Milan Sobotka

Klaus Vieweg, 1 April 2024

Hiermit möchte ich allen Familienmitgliedern, allen Kollegen und Freunden, allen Schülern von Milan Sobotka meine tief empfundene Trauer anlässlich seines Todes übermitteln.

Er war ein großer Enthusiast und Kenner der deutschen Philosophie um 1800 und hat sich besonders für die Erforschung dieser Gedankenwelt und deren Präsentation in seiner Heimat außergewöhnliche Verdienste erworben.

Für mich war er seit Ende der 80-er Jahre des 20. Jahrhundert für etwa 30 Jahre ein wunderbarer Kollege und dann auch ein geschätzter Freund geworden. Durch viele Treffen in Jena und Prag wurde dies immer wieder neu gefestigt. Besonders dankbar bin ich bis heute für die Einladung zur DAAD-Gastdozentur an der Karls-Universität Prag im Jahr 1999. Dort konnte ich viele seiner hoch begabten Schüler kennenlernen, die in seinem Sinne weiter philosophisch arbeiten, sein Werk fortsetzen. Auch erinnere ich mich gerne an gemeinsame Spaziergänge in Prag mit dem Besuch wenig bekannter, aber wunderschöner Orte der Stadt.

Ebenso vermittelte Milan Sobotka die dann von Jaromir Louzil und mir realisierte Edition des philosophischen Hauptwerks von F. T. Bratranek, dem bedeutenden böhmischen Goethe- und Hegel-Experten des 19. Jahrhunderts.

Im hohen Alter hatte ich das Glück, Milan Sobotka nochmals und leider letztmalig zu einer Hegel-Tagung in der Villa Lanna im Jahr 2018 zu treffen.

Milan Sobotka war, und dies wird für mich und viele unvergessen bleiben, ein echter „Kollägä“, wie er es selbst auf Deutsch immer so schön aussprach.

Mit nochmaligen tiefer Anteilnahme,

Klaus Vieweg